

## Editorial

„Viele Migranten sagen, dass ihnen Latein geholfen hat.“ So lautet eine Zwischenüberschrift eines Artikels von GUSTAV FALKE in der „Süddeutschen Zeitung“ (30.9.2010, S. 11), und im Artikel selbst wird wiederholt: „Man hört auch von einer Reihe Migranten, dass ihnen der Lateinunterricht geholfen habe.“ Das wird dort hauptsächlich auf die „grammatische Reflexion – die Basis des Sprachenlernens“ zurückgeführt. Dass es noch andere Argumente gibt, zeigt der Artikel des DAV-Vorsitzenden Prof. Dr. STEFAN KIPF in diesem Heft. In einer durch Berichte über misslungene Integration aufgewühlten Stimmung ist es gut, auch solche Fakten und Anregungen zur Kenntnis zu nehmen. – In diesem Zusammenhang noch ein Hinweis auf den etwas voreilig verurteilten Bestseller von THILO SARRAZIN („Deutschland schafft sich ab“). Er enthält nämlich nicht nur die

pauschal inkriminierten biologistischen Thesen, sondern bietet im ersten Kapitel einen historischen Abriss über „Staat und Gesellschaft“, in dem u. a. auch das Römische Reich zur Sprache kommt. Auch dieser Abschnitt verdient die (kritische) Lektüre, möglicherweise sogar im Geschichts- oder Lateinunterricht. Das System des Römischen Reiches sei „flexibel genug [gewesen], sogar einen Wechsel in der Staatsreligion zu vollziehen.“ Das aufkommende Christentum wurde in die Legitimationsgrundlage des Reiches einbezogen, „indem es mit der Bekehrung KONSTANTINS des Großen zum Christentum“ – so heißt es auf S. 27 irrtümlich – „im Jahre 313 Staatsreligion wurde.“ Tatsächlich gilt das aber erst ab 381 unter Kaiser THEODOSIUS, also immerhin fast 70 Jahre später.

ANDREAS FRITSCH

---

## Impressum

ISSN 1432-7511

53. Jahrgang

Die Zeitschrift **FORUM CLASSICUM** setzt das von 1958 bis 1996 in 39 Jahrgängen erschienene „Mitteilungsblatt des Deutschen Altphilologenverbandes“ fort. – Erscheinungsweise vierteljährlich. Die im FORUM CLASSICUM veröffentlichten Beiträge sind im Internet unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.altphilologenverband.de>

**Herausgeber:** Der Vorsitzende des Deutschen Altphilologenverbandes: <http://www.altphilologenverband.de>  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Kipf, Murtener Str. 5 E, 12205 Berlin; [stefan.kipf@staff.hu-berlin.de](mailto:stefan.kipf@staff.hu-berlin.de)

**Schriftleitung:** Prof. Andreas Fritsch, Univ.-Prof. a. D., Freie Universität Berlin, Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Privatanschrift: Wundtstr. 46, 14057 Berlin);  
E-Mail: [classics@zedat.fu-berlin.de](mailto:classics@zedat.fu-berlin.de)

Die **Redaktion** gliedert sich in folgende Arbeitsbereiche:

1. Schriftleitung, Berichte und Mitteilungen, Allgemeines (s. o.);
2. Didaktik, Schulpolitik:  
OStD Michael Hotz, Riederer Str. 36, 85614 Kirchseeon
3. Fachliteratur, Schulbücher, Medien:  
StD Dr. Dietmar Schmitz, Am Veenteich 26, 46147 Oberhausen
4. Zeitschriftenschau:  
Prof. Dr. Felix Mundt, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Klassische Philologie,  
[felix.mundt@staff.hu-berlin.de](mailto:felix.mundt@staff.hu-berlin.de)  
StD Dr. Josef Rabl, Kühler Weg 6a, 14055 Berlin;  
StR Martin Schmalisch, Seehofstr. 56a, 14167 Berlin

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des DAV-Vorstandes wieder. – Bei unverlangt zugesandten Rezensionsexemplaren ist der Herausgeber nicht verpflichtet, Besprechungen zu veröffentlichen, Rücksendungen finden nicht statt. – **Bezugsgebühr:** Von den Mitgliedern des Deutschen Altphilologenverbandes wird eine Bezugsgebühr nicht erhoben, da diese durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten ist (**Wichtiger Hinweis** zur Mitgliedschaft, Adressenänderung usw. am Schluss des Heftes). Für sonstige Bezieher beträgt das Jahresabonnement EUR 15,-; Einzelhefte werden zum Preis von EUR 4,50 geliefert. Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich Porto. Abonnements verlängern sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht spätestens zum 31.12. gekündigt werden.

**C. C. Buchners Verlag**, Postfach 1269, 96003 Bamberg.

Layout und Satz: OStR Rüdiger Hobohm, Mühlweg 9, 91807 Solnhofen, E-Mail: [mail@ruediger-hobohm.de](mailto:mail@ruediger-hobohm.de)

**Anzeigenverwaltung:** OStR'in Christina Martinet, Wiesbadener Straße 37, 76185 Karlsruhe, Tel. (0721) 783 65 53,  
E-Mail: [CMartinet@t-online.de](mailto:CMartinet@t-online.de)

**Herstellung:** BÖGL DRUCK GmbH, Am Schulfang 8, 84172 Buch a. Erlbach.